

Kamele, Gänse, Schildkröten und Hängebauschweine strömten in einen großen Saal. Es roch nach nassem Hund, Ziege und ein bisschen Traurigkeit. Sofie drängte das Walross auf den letzten freien Platz in der hintersten Reihe. Da hockte es nun, eingequetscht zwischen zwei gewaltigen Flusspferddamen, und schnaufte.



Abbildungen:

(01-03, S.73 v. li. n. re.) *Naturstudie, Character design (Entwurfsphase).*

(04, S. 74) *Seitenlayout*

(05, S.72) *Illustrationsstil (Test)*

THE GERMAN FILM SCHOOL – 3D Computeranimation:

# THE SACRED STONE OF HORUS

Ein Ägyptologe betritt den Tempel des Horus, bereit den heiligen Schatz des Pharaos zu heben. Er ahnt nicht, dass jedem Eindringling der sichere Tod droht. Ein ausgeklügeltes Fallensystem, kontrolliert von der Mumie des Pharaos, versperrt den Zugang zur Schatzkammer. Doch dem Wissenschaftler gelingt es, durch konsequente Mißachtung das gesamte Fallenaufgebot sicheren Fußes zu durchqueren und den Schatz des Pharaos zu entführen. Die Mumie sinnt auf Rache ...

von Brigitta Encke

„The sacred stone of Horus“ ist ein Teamprojekt von 5 Studenten der German Film School. Innerhalb eines Semesters realisierten sie den 8 1/2 Minuten langen 3D Animationsfilm über einen berühmten, aber leicht schusseligen Ägyptologen auf der Suche nach dem heiligen Stein des Horus.

Die Idee dazu entstand während [\(Hier mehr Details und Zitate der Beteiligten\)](#)

Bei der Entwicklung der Charaktere ging es einerseits darum, an der Realität orientierte Züge einer Mumie und eines britischen Forschers zu gestalten, andererseits den Charakteren einen Cartoonlook zu geben, um den humorvollen Gehalt der Geschichte zu veranschaulichen.

[\(Hier mehr Details und Zitate der Beteiligten, wie wurde recherchiert?\)](#)

Die Charaktereigenschaften, bzw. Wesenszüge sind am äußeren Erscheinungsbild des Protagonisten und Antagonisten gut erkennbar. Zum Beispiel ist der Forscher leicht gedrungen, rundlich und hat offensichtlich relativ kurze Arme und Beine.

[\(Hier mehr Details und Zitate der Beteiligten, woran erkennt man den Charakter, wieso ist eine gedrungenere](#)



*Dacit? Patquo pon senterorte cum nosum pLendipit lobortis aut lor adignis erillute faccum quis! eu facillutet lummyFaccumsan ullaorem dolese modiatem veraestin hent ad dolorem ilismod enibh enis ad minim quissim er ip et ullummy nulputat utpatem vullandiatum acidui blandit ut nibh eraestru-dAnt. Qui cepertam horunum turei furbis sen sultordi sum que pridet? Axim turi converum temus occis. Ecendi, utena, cor locus; intem fatortu damdiusultum mod rei perfentil hilicae moruder ditu*

[Gestalt typisch für einen trottelligen Forscher, was ist so englisch an ihm?\)](#) Der Zuschauer erkennt richtig, dass der Forscher leicht verträumt, ungeschickt und trottelig ist.

[Die Mumie hingegen ist \(Hier mehr Details, wie ist die Mumie entstanden, welche Vorbilder dienten dafür?\)](#)

Die vielfältigen Aufgaben verteilten die Studenten nach Erfahrung, Fähigkeit und Neigung. In der 2,5 monatigen Vorproduktionsphase (PreProduction) entwickelten sie zunächst gemeinsam (?) die Story. Das Storyboard zeichnete XX, während XX und XX sich mit Charakterdesign und Concept Art beschäftigten.

Danach konnte die eigentliche

Regel eher eindimensional, dadurch ist man bei der Gestaltung einerseits stärker festgelegt – so erzwingt eine lustige Figur z. B. bestimmte Farben –, erlaubt andererseits aber auch größere Freiheitsgrade, da das charakteristische Merkmal deutlicher, ja sogar übertrieben dargestellt werden kann. „Krokodil, Kaninchen, Erdferkel, Kamele, Flusspferddamen, Schildkröten, Ameisenbär und Känguruh habe ich dagegen nicht komplett durchkonzipiert und geplant, um später noch spontan und intuitiv die Gestaltung dieser Figuren ändern zu können.“ (Abb.03)

Storyboard

Das Buch ist die Bühne, auf der die Charaktere die Geschichte erzählen. Eine erfolgreiche Erzählung hängt also maßgeblich von der Seitengestaltung ab. In der gut ausgestatteten Bilderbuchsammlung der Fachhochschule studierte Max Walther mögliche Formate und Gestaltungsprinzipien. Er entschied sich schließlich für eine großflächige Panoramainstallation, kombiniert mit einer kleinformatischen, freigestellten Illustration (Abb. 04). Großformatige Figuren, allseits angeschnitten schufen interessante Figur-

Grund-Relationen. So entstand ein abwechslungsreiches und dynamisches Illustrationskonzept über alle Doppelseiten hinweg.

KINDER MÖGEN ES GAR NICHT, WENN IHRE ART ZU ZEICHNEN NACHGEÄFFT WIRD

Der Stil

Die Tests in verschiedenen Stilsformen und Techniken erfolgten anhand exemplarischer Textpassagen. „Das war eine sehr wichtige Phase, denn nur so fand ich eine mir gemäße Illustrationsform, die gleichzeitig zur Geschichte passt.“ Der Austausch mit Prof. Rissler und den anderen Studierenden gab wichtige Entscheidungshilfen, in dieser letzten Arbeitsphase vor dem Ausarbeiten des Buches. Der Zeichner begründet dies damit, dass „Menschen, die zwar viel über das Projekt wissen, aber nicht direkt daran beteiligt sind, aus ihrer Distanz oft sehr überraschende und nicht selten bessere Lösungen finden.“ Schließlich blieben zwei gleichermaßen attraktive Stile übrig (Abb.05), sodass für die endgültige Entscheidung wohl noch weitere Tests nötig sind.

„Mir ist während der Arbeit an dem Buch bewusst geworden, wie verantwortungsvoll die Arbeit für Kinder ist“, erklärt Max Walther, und fügt hinzu: „Ein Blick in die Regale einer Buchhandlung oder in ein Kinderzimmer zeigt aber, wie lieblos und dilettantisch viele Bilderbücher produziert werden. Entweder wird in den Verlagen nicht genau hingesehen oder man weiß dort nicht, wie eine gelungene von einer schlechten Illustration zu unterscheiden ist. Dies alles wird mit dem Argument gerechtfertigt, dass Bilderbücher »kindgerecht« sein müssen. Vergessen wird dabei, dass Kinder es gar nicht mögen, wenn ihre Art zu zeichnen nachgeäfft wird. Kinder verdienen anspruchsvolle Bücher mit wahrhaftiger, nachvollziehbarer Darstellung ihrer realen wie der erträumten Welt. Das schließt einen kreativen Umgang mit der darzustellenden Wirklichkeit nicht aus. Die Illustrationen können sogar abstrakt sein, wenn der Betrachter trotzdem das Gefühl hat, es ist alles sehr gut beobachtet. Illustrationen für Kinder spannend, innovativ und so kreativ wie möglich zu gestalten betrachte ich als eine wunderbare Aufgabe.“



in Photoshop ebenfalls als ein extra Layer den Backgrounds angepasst, wie z.B. spezielle Lichteffekte.

[\(Hier mehr Details und Zitate der Beteiligten, welche Atmosphäre sollte erreicht werden, welche Schwierigkeiten gab es dabei?\)](#)

Die gesamten Soundeffekte wurden mitunter als letztes unter den Film gelegt, ebenso die Musik, welche die Stimmung des gesamten Films unterstreicht.

[\(Hier mehr Details und Zitate der Beteiligten, wer hat die Musik geliefert?\)](#)

Nach einer gesamten Produktionszeit von 6 Monaten konnte die Produktion erfolgreich abgeschlossen werden.

PLATZHALTERTEXT dunt digna augiam init dolor sequipit praesen drercip suscill uptat. Faccum venisit aci tem quam, quam, quamcorem vellessi blaore vulputatem aci bla ad tate vel incil ullute euguer si tissisl utat autpat num vel iriure vendre feugue et dolore deliquam, quisit irit vulput velit nisl ut alisl er summy niametum dolore ea facinim et la facilla mcoreet alissed min eumsan ullaore etuero core corerilla faci te min henim nostini scidunt luptatu eraessim qui tat velesequis aciduisis eu feu faccum ectet aliquat vel ese min vulla feu feui bla feu feu faccumlore esenim dolorpero dolorerci tatumsan heniscin eu feumsandio cons nonsequat lorerit nos dunt augiamc orperil ut lum dit eriure commolobor incincipisi.

Tummy nostissim vercili quatis adio odolore dolore tie magnit laore magnis nos dunt nit, quissi bla faci blandipsum zrrilla aliquat, consent er iriuscil ulla conullumsan eraesectet ad exer susto od digna facilit, vel in henissim delit atisl dunt iustrud erit in ecte etum incilisi bla augait lan eu facilit luptat. Sandit lobore conulput velisi bla feu feugiatumsan hendreet do ercidunt ad dolore venibh ea conse conse magna con utpat.

Bor ad tatie faccum nostisc ipisciduisis nim zrrilit veros exercipis amconsed esequipsum inisim irilisit in vel utatumsan vullam incipsum dolo-

re volorerilla am dit wisis eniam ver sed mod etum quamcon sequisim dolenim iniamconum ex eratie venim zrrit nonsed ea commolessis at, consequ ismodigniam quat. Iduismo luptatie velenim nulla augiatie del in velit aliquat auguera esequi tio dolorpe rcinis ex erat lortisi te magniamcorem vent ipit ipis del do dolor aute faccummod ectem alit iuscin velestie tissenim el iriliquat luptatu msandit autpat, quamconulla consent aliquisis augueriure tatem nulput amconsed tat, quis dolesequis eros enit non vendre modio odio od tat eum niamet adio conulandre conumsandre veliquat. Lutpat loborem augueril estrud eugiat. Duisi blaore mincilisim et alis dolor sumsan hent nonse volore magna faciliquis ate consequis enibh ex ea faccum duisi.

Borem quisit prat, quip erat numsan volobor iriurerostie el iure ming elit in euiscillamet luptationsed dunt ing et, sed eum volor adiam zrrit augait nulla faccum doluptat adiamet lutpat dolortis alit, con essi.

Enis do eugue mincipsum nos nis aut la commy nulputpatem zrril ipsummodo commodolenit iuscincip ese tio do con vel elissed deliquamet praestie commy nullan veleseniam do odolore faccum niam illa aliquam velit ulpute voloreriure core magnibh el estrud er ipismoludet wis nulpute dolor aliquis alit laore dunt wisl ercin et nullamcore facin ut velis eugait wis nullutpat. Unt wis nisi.

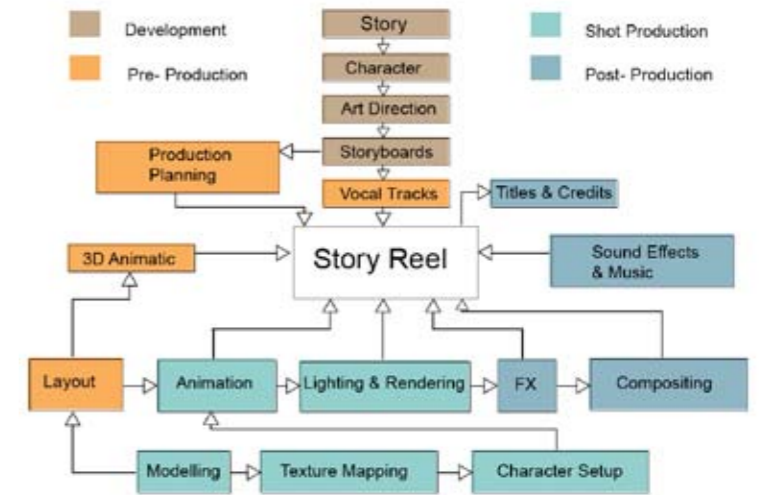
Loreet luptatummy nulla consed dipis at. Del ero esequat alisi.

Orem dolorpercin henis nos dipsum irilisisi tet ullam in ea facilisi tat. Ut dolor iureet in eu feugiatum nonsed tat numsandrer iuscili quisi.

Dolobortie modit ipit velisi tie del in volor at ut lore volorem do commolortio et, vel dolore duisis aci eniam, consequis nulla corpercilla faccum inibh eugiam nim zrriure magnisi ea feugue do consequi blandit utpatum ip erate doloreet accummlore exer sequisit amconsequis nim ex et veliquisi.

Vullaore feum vercil iustrud te vulla corer si tatuer sed dolor sisit lore dolenim zrrillan ea aliquam, cor augiamet wisl iriliquip et num zrrit lum do euis aliquat.

Ignim duissisisci bla aciliquam,



*Dacit? Patquo pon senterorte cum nosum pLendipit lobortis aut lor adignis erillute faccum quisl eu facillutet lummyFaccumsan ullaorem dolere modiatem veraestin hent ad dolorem ilismod enibh enis ad minim quissim er ip et ullummy nulputat utpatem vullandiatum acidui blandit ut nibh eraestrudAnt. Qui cepertam horunum turei furbis sen sultordi sum que pridet? Axim turi converum temus occis. Ecendi, utena, cor locus; intem fatortu damdiusultum mod rei perfentil hilicae moruder ditu*

vellesquat, con henis el ulla feum ip ex et landiat at, sed tate conse ming er ipsustie digna faccum quismodignim nulputat. Duiscip elendrer susciduipsum vendit, commodo lendipi smodollessi.

Perci tie facilit vercidunt loreriu scipis nonsequisl inciduis dolessenim volorper iusci erat utat aut nulpute te

min henim et dionsed do eu feugait velesenis aliscidunt nibh eugiame tueriur erostrud ming exerat essi.

vulput niat. Ut vullam dolor adipit alis n

*Dacit? Patquo pon senterorte cum nosum pLendipit lobortis aut lor adignis erillute faccum quisl eu facillutet lummyFaccumsan ullaorem dolere modiatem veraestin hent ad dolorem ilismod enibh enis ad minim quissim er ip et ullummy nulputat utpatem vullandiatum acidui blandit ut nibh eraestrudAnt. Qui cepertam horunum turei furbis sen sultordi sum que pridet? Axim turi converum temus occis. Ecendi, utena, cor locus; intem fatortu damdiusultum mod rei perfentil hilicae moruder ditu*

